

Frist für Integrationspreis verlängert

HOCHTAUNUS - Kreis ehrt zum neunten Mal Menschen für vorbildliches Engagement

Die Bewerbungsfrist für den diesjährigen „Integrationspreis des Hochtaunuskreises“ wird bis zum 7. Juli verlängert. Das wurde jetzt aus dem Landratsamt mitgeteilt. Zum neunten Mal schreibt der Kreis den mit 1500 Euro dotierten Preis aus. Vorgeschlagen werden können Privatpersonen mit Wohnsitz im Hochtaunuskreis sowie Vereine, Verbände, Unternehmen, Schulen und Institutionen. Auch Eigenbewerbungen sind möglich.

Mit dem Preis werden Leute ausgezeichnet, die sich in vorbildlicher Weise für Menschen mit Migrationshintergrund im Bereich Schule, Ausbildung und Beruf einsetzen. „Die Integration im Hochtaunuskreis gelingt mit gesellschaftlichem Engagement. Dabei spielt es keine Rolle ob im Verein, als Einzelperson oder als Gruppe. Jeder kann seinen Beitrag leisten. Die ganz besonderen Beiträge wollen wir wieder mit dem Integrationspreis würdigen“, betont Landrat Ulrich Krebs (CDU). In diesem Jahr liegt der Schwerpunkt darauf, wie in den Themenfeldern Schule, Ausbildung und Beruf die Herausforderung kultureller Vielfalt zu erfolgreichen Angeboten und Strategien führt.

Der Hochtaunuskreis verleiht den Preis bereits seit 2007. Über die Vergabe entscheidet eine Jury aus Vertretern aus Politik, Ausländerbeiräten sowie Vereinen und Institutionen, die sich in der Integrationsarbeit intensiv engagieren. „Das Ziel des Preises ist es, toleranzbildend zu wirken. Es gibt viele gute Beispiele, wie Menschen unterschiedlicher Herkunft im Hochtaunuskreis gemeinsam in Vielfalt leben und in ihren Kompetenzen und Fähigkeiten gestärkt und anerkannt werden“, erklärt Kreisbeigeordnete und Sozialdezernentin Katrin Hechler. Diese guten Beispiele, mit denen der wirtschaftsstarke Standort Hochtaunuskreis Zugewanderten eine Bildungs- und Arbeitsmarktperspektive gebe, wolle man sichtbar machen. Hechler hofft, dass sich in diesem Jahr auch wieder viele Unternehmer/Arbeitgeber bewerben.

Bisher ausgezeichnet wurden etwa Projekte zur Integration von Migranten oder Geflüchteten, interkulturelle Veranstaltungen oder aus dem Bereich von Anti-Rassismus, Vielfalt und Diversity. Preisträger waren unter anderem „Windrose Oberursel“, KuLer-Treff, Adolf-Reichwein-Schule, Gesamtschule

am Gluckenstein, „Internationaler Club“ in Kronberg, Eintracht Frankfurt für ihre Aktionen gegen Rassismus und für Vielfalt, und viele andere.

Wie Vorschläge einzureichen sind

Vorschläge und Bewerbungen können bis zum 7. Juli an den Hochtaunuskreis, Leitstelle Integration, in der Ludwig-Erhard-Anlage 1-5, 61352 Bad Homburg, oder per Mail an die Adresse Leitstelle-Integration@hochtaunuskreis.de geschickt werden. Ausländerbeiräte sind von der Bewerbung ausgeschlossen. Außerdem gilt die Regel, dass Unternehmen kein Preisgeld erhalten. Die Bewerbung für den Integrationspreis sollte ein bis zwei DIN-A-4-Seiten umfassen und folgende Informationen enthalten:

- Wer bewegt etwas, um die Integration von Migranten zu fördern? Namen der Person, des Vereins, der Gruppe mit Anschrift beziehungsweise Kontaktdaten
- Was wird getan, um Integration zu fördern?
- Wer wird erreicht (Zielgruppe)?
- Wo findet dies statt?
- Seit wann findet dies statt?
- Umfang des Engagements

Folgende Voraussetzungen sind für eine Bewerbung erforderlich:

- Das Engagement/das Projekt soll nicht länger als zwei Jahre vor Ablauf der Vorschlagsfrist liegen
- Das Engagement/das Projekt sollte eine Dauer von mindestens drei Monaten haben. red